

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 49 (1902)**

43 (18.10.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-766353](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-766353)

# Oldenburgisches Gemeinde = Blatt.

Vierteljährlich erscheinen 13 Nummern. Abonnementspreis jährlich 2 *M.*  
(Der Nachdruck der in dem Gemeindeblatte enthaltenen Aufsätze u. s. w.  
ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

1902.                      Sonnabend, 18. Oktober.                      № 43.

## Bekanntmachung.

Bei der am 10. ds. Mts. vorgenommenen Auslosung der  $3\frac{1}{2}$  % igen Anleihe der Stadt Oldenburg vom 25. Januar 1893 sind folgende Nummern gezogen worden:

Litr. A.	Nr. 40, 128, 143	á 2000.—	Mk.
" B.	" 248, 333, 337, 482, 489 u. 621	á 1000.—	"
" C.	" 648, 672	á 500.—	"
" D.	" 891, 909	á 200.—	"
" E.	" 1096, 1175	á 100.—	"

Der Betrag dieser Schuldverschreibungen kann vom 1. April n. Js. an zum Nennwerte bei der Oldenb. Landesbank gegen Einlieferung der Schuldverschreibungen erhoben werden.

Mit den Schuldverschreibungen sind die nicht fällig gewordenen Zinsscheine einzuliefern, andernfalls der Wertbetrag der fehlenden Zinsscheine vom Kapital gekürzt wird.

Restanten aus früheren Auslosungen:

Litr. E. Nr. 1048, fällig seit 1. April 1901.  
" C. Nr. 752, D. 902 u. E. 1130 fällig seit 1. April 1902.

Oldenburg, 1902, Oktober 13.

Stadtmagistrat.

Tappenbeck.

## Verhandelt

zu Oldenburg in der Sitzung des Magistrats, Stadtrats und Gesamtstadtrats am 7. Oktober 1902, nachmittags 6 Uhr, im Rathhause.

Es wurde verhandelt:

### I. vom Gesamtstadtrat.

1. An Stelle des von hier verzogenen Achtmanns Rentners Luerßen wurde der Landmann Friedrich Diers, Hackenweg Nr. 1, als Achtmann der Stierförderungskommission für die Zeit vom 1. Januar 1902 bis 1906 gewählt.



2. Die Entscheidung des Großherzoglichen Staatsministeriums vom 9. August 1902, betreffend Besteuerung der Oldenb. Portugiesischen Dampfschiffs-Reederei, wurde mitgeteilt.

3. Der Magistrat beantragt durch Schreiben vom 30. August 1902:

Der Gesamtstadtrat wolle den kostenfreien Erwerb eines dem Landmann D. Bäumer gehörigen am Scheidewege gegenüber dem Klävenmanns-Stifte gelegenen keilförmigen Landstreifens genehmigen.

Der Antrag wurde angenommen.

4. Der Kommissionsbericht vom 22. September 1902, betreffend Ausdehnung des Krankenversicherungszwanges, war in Abklatsch verteilt.

Der Magistrat beantragt:

Der Gesamtstadtrat wolle dem Statut über die Ausdehnung des Krankenversicherungszwanges in der Stadtgemeinde Oldenburg in der Fassung des revidierten Entwurfs seine Zustimmung in zweiter Lesung erteilen.

Der Antrag wurde angenommen.

## II. vom Stadtrat.

5. Der Beschluß vom 29. Juli d. J., betreffend Abtretung von Grundflächen an die Stadt zum Straßenbau durch A. v. Seggern wurde heute in zweiter Lesung wiederholt.

6. Der Magistrat beantragt: Der Stadtrat wolle den vom Magistrat mit dem Großherzoglichen Staatsministerium vereinbarten Austausch von Grundstücken an der Post- und Huntestraße in zweiter Lesung genehmigen.

Der Antrag wurde angenommen.

7. Der Antrag des Magistrats: Der Stadtrat wolle den Ankauf von zwei kleinen Grundflächen vor dem Gellermann'schen Hause, Haarenstraße Nr. 53, für 90 Mk. in zweiter Lesung beschließen, wurde angenommen.

8. Der Magistrat beantragt: Den Beschluß über den Ankauf des Schröder'schen Hauses, Markt 23, in zweiter Lesung zu wiederholen.

Der Antrag wurde angenommen.

9. Der Magistrat beantragt mittels Schreibens vom 17. September 1902:

Der Stadtrat wolle dem Erwerb einer vor der Baulinie der Häuser Nadorsterstraße 40a und 42



vorspringenden etwa 8 qm großen Fläche des Grundstücks Nadorsterstraße 41a von dem Eigentümer Leopold zum Preise von 50 Mk. in erster Lesung seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wurde angenommen.

10. Der Antrag des Magistrats vom 28. August d. J.:

Der verehrliche Stadtrat wolle den lastenfreien Erwerb einer vor dem Grundstück Nadorsterstraße 48/49 belegenen, über die Fluchtlinie der Häuser Nadorsterstraße 45 und 54 hinausragenden Fläche von etwa 47 qm Größe von dem Eigentümer, Gärtner E. Ahlers, gegen eine Gesamtentschädigung von 216 Mk. in erster Lesung genehmigen,

wurde angenommen.

11. Dem unentgeltlichen Erwerb einer Fläche vor dem Hause Nadorsterstraße 40a von dem Schriftfeger Reidhardt in Größe von etwa 8 qm erteilte der Stadtrat seine Zustimmung.

12. Das Schreiben des Magistrats vom 27. v. Mts., betreffend Ankauf einer Grundfläche von Grundstück Ritterstraße Nr. 1, war in besonderer Ausfertigung verteilt.

Der Magistrat beantragt:

Der Stadtrat wolle den Ankauf einer etwa 13,5 qm großen Fläche des Grundstücks Ritterstraße Nr. 1 zur Straßenverbreiterung für 3000 Mk. von dem Kaufmann Julius Kösser genehmigen.

Der Antrag wurde angenommen.

13. Der Beschluß des Stadtrats vom 29. Juli d. J., betreffend Erweiterung der Kanalisation, wurde heute in zweiter Lesung wiederholt.

14. Der Magistrat beantragt mittels Schreibens vom 29. September 1902:

Der Stadtrat wolle den Anschluß des städtischen Spritzenhauses an das allgemeine Fernsprechnetz genehmigen und hierzu für das laufende Rechnungsjahr den Betrag von 60 Mk. bewilligen.

Der Antrag wurde angenommen.

15. Der Kommissionsbericht, betr. Regelung des Abfuhrwesens, war in Abklatsch verteilt.

Die Kommission beantragt:

Der Stadtrat wolle:

1. Die Kündigung des am 27. September 1900 mit dem Wirt Gerhard Martens, dem Landmann



Diedrich Meyer zu Eversten und Genossen abgeschlossenen Vertrags über die Abfuhr von Fäkalien, Straßenehricht, Asche und Müll aus der Stadt Oldenburg beschließen,

2. in die Aufhebung des am 21. Februar 1895 mit dem Schlingenmeister Lehmkuhl in Bloherfelde wegen Uebernahme der Abfuhr abgeschlossenen Vertrags willigen.

Die Anträge wurden angenommen.

16. Der Stadtmagistrat legt mit Schreiben vom 1. d. M. den Betriebsbericht des Gaswerks für die Zeit vom 1. Juli 1901 bis 30. April 1902 — abgedruckt im Gemeindeblatt Nr. 40/41 — vor und beantragt im Einvernehmen mit der Gaskommission:

1. Der Stadtrat wolle die Bilanz und das Gewinn- und Verlustkonto für den 30. April 1902, insbesondere auch die darin vorgesehenen Abschreibungen, genehmigen.
2. Der Stadtrat wolle beschließen, daß von dem 80727 Mk. 63 Pfg. betragenden Reingewinn 40 000 Mk. der Stadtkasse Abteilung I, zur Abtragung auf die Schuld des Gaswerks an die Stadtkasse überwiesen und 40727 Mk. 63 Pfg. auf die nächste Rechnung übertragen werden.

Dieser Gegenstand wurde von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

17. Das Schreiben des Magistrats vom 25. v. Mts., betreffend Vertrag mit Osterburg über den Anschluß an die städtische Wasserleitung war in Abklatsch verteilt.

Der Magistrat beantragt im Einvernehmen mit der Gas- und Wasserkommission:

1. Der Stadtrat wolle den vom Magistrat mit dem Gemeindevorstand Osterburg namens der Ortsgemeinde vereinbarten Entwurf eines Vertrages über den Anschluß an die städtische Wasserleitung in erster Lesung genehmigen.
2. Der Stadtrat wolle den Betrag von 2000 Mk. zum Legen eines Wasserrohres durch die Charlotten- und Brunnenstraße in Osterburg bewilligen.

Die Anträge wurden angenommen.



18. Das Schreiben des Magistrats vom 3. d. Mts. betreffend Vertrag mit der Oldenburgischen Glashütte wegen Wasserleitung, war in Abklatsch verteilt.

Der Magistrat beantragt im Einvernehmen mit der Gas- und Wasserkommission:

Der Stadtrat wolle die mit der Oldenburgischen Glashütte über den Anschluß an die Wasserleitung getroffene Vereinbarung genehmigen und 650 Mk. zur Legung eines Wasserrohrs im Langenwege zu Osternburg mit der Maßgabe bewilligen, daß dieser Betrag der Kasse des Wasserwerks aus der Stadtkasse vorzuschießen und daß die Rohrlegung erst auszuführen ist, wenn der Vertrag mit der Ortsgemeinde Osternburg über den Anschluß an die städtische Wasserleitung von beiden Gemeindevertretungen in zwei Lesungen angenommen ist.

Der Antrag wurde angenommen.

19. Das Schreiben des Magistrats vom 27. v. Mts., betreffend Bewilligung von Mitteln zur Anbringung von Schildern zur örtlichen Bezeichnung von Schiebern, Wassertöpfen u. s. w. im Rohrnetz der Wasserleitung und zur Erweiterung der Rohrleitung, war in Abklatsch verteilt.

Der Magistrat beantragt im Einvernehmen mit der Gas- und Wasserkommission:

Der Stadtrat wolle bewilligen:

1. Für die Anbringung von Schildern zur örtlichen Bezeichnung von Schiebern, Wassertöpfen u. s. w. im Rohrnetz der Wasserleitung 1200 Mk.,
2. für die Legung eines Wasserrohrs in der Lindenstraße 1660 Mk.,
3. für die Legung eines Wasserrohrs in der Koppelstraße und Dammschanze 1000 Mk.

Die Anträge wurden angenommen.

20. Dem Gas- und Wasserwerksdirektor Wichmann wurde die unwiderrufliche Anstellung erteilt.

21. Das Schreiben des Magistrats vom 27. September 1902, betreffend Beschränkung des Nachmittagsunterrichts an der Oberreal- und Vorschule, war vervielfältigt und den Stadtratsmitgliedern zugegangen.

Der Magistrat beantragt:

Der Stadtrat wolle sich unter der Voraussetzung daß am hiesigen Gymnasium ähnliche Einrichtungen



getroffen werden, mit der Einführung des fünf-  
stündigen Vormittagsunterrichts an der Oberreal-  
schule und möglicher Beschränkung des Nachmittags-  
unterrichts an der Oberrealschule und an der  
Vorschule von Ostern 1903 ab einverstanden erklären.

Stadtrats-Mitglied Kaufmann Willers beantragte Ab-  
setzung von der heutigen Tagesordnung.

Dieser Antrag wurde angenommen und ist damit der  
Magistrats-Antrag vorläufig erledigt.

### III. vom Magistrat und Stadtrat.

22. Es wurde beschlossen:

1. Dem Oberlehrer Lüdecke die nachgesuchte Entlassung  
aus dem städtischen Schuldienste zu bewilligen,
2. den Dr. Otto Müller in Braunschweig als Ober-  
lehrer an der Oberrealschule von Ostern 1903 an  
gegen ein Gehalt von jährlich 3000 Mk. unter  
Anrechnung einer Dienstzeit für die Pensionierung  
vom 1. April 1901 an anzustellen,
3. den cand. phil. Karl Kirch in Hirschfeld vom  
Beginn des Wintersemesters an auf ein Jahr gegen  
eine Vergütung von jährlich 2400 Mk. als wissen-  
schaftlichen Hilfslehrer an der Oberrealschule zu  
engagieren.

23. Den Lehrer Schwarting von der Stadtknabenschule B  
zur Wiederherstellung seiner Gesundheit bis Ostern  
1903 zu beurlauben und

den Lehrer Indorf, welcher am 1. Oktober d. Js.  
seiner Militärpflicht genügt hat, bis weiter der  
Stadtknabenschule B. zuzuweisen.

Für den nachfolgenden Gegenstand, welcher nicht auf  
der Tagesordnung stand, erkannte die Versammlung die  
Dringlichkeit der Verhandlung gemäß Art. 24 § 1 Abs. 3  
der Gemeindeordnung an.

Es wurde beschlossen:

24. Dem Lehrer Wahlstedt bis zu den Weihnachts-  
ferien Urlaub zu erteilen zur Wiederherstellung seiner  
Gesundheit und zu seiner Vertretung die Lehrerin Fräulein  
Helene Timmen aus Tever gegen eine Vergütung von  
1150 Mk. jährlich nach Verhältnis der Zeit anzunehmen.



## Uebersicht

über die im Bezirke der Stadt Oldenburg im Monat  
Septbr. 1902 vorgekommenen Eheschließungen, Geburten und  
Sterbefälle.

### 1. Eheschließungen.

Geschlossene Ehen im Ganzen . . . . .	14
Darunter waren Eheschließungen, in denen:	
Mann und Frau noch nie verheiratet . . . . .	12
Mann Witwer, Frau ledig . . . . .	2
Mann ledig, Frau Witwe . . . . .	—
Mann und Frau verwitwet . . . . .	—
Mann oder Frau geschieden . . . . .	—
Mann und Frau evangelisch . . . . .	14
Mann und Frau katholisch . . . . .	—
Mann und Frau jüdisch . . . . .	—
Mann evangelisch, Frau katholisch . . . . .	—
Mann katholisch, Frau evangelisch . . . . .	—
Mann christlich, Frau nicht christlich . . . . .	—
Mann nicht christlich, Frau christlich . . . . .	—
Mann und Frau nicht christlich . . . . .	—

### 2. Geburten.

Anzahl der Geburten überhaupt . . . . .	73
Anzahl der Geborenen derselben . . . . .	73
Darunter waren:	
Einfache Geburten und Geborene . . . . .	73
Mehrlings-Geburten . . . . .	—
Geborene derselben . . . . .	—
	Knaben . . . . . 30
	Mädchen . . . . . 43
lebend geboren	{ Knaben . . . . . 28
	{ Mädchen . . . . . 41
totd geboren	{ Knaben . . . . . 2
	{ Mädchen . . . . . 2
Ehelich	{ lebend geboren { Knaben . . . . . 28
	{ Mädchen . . . . . 38
	{ todt geboren { Knaben . . . . . 2
	{ Mädchen . . . . . 2
Unehelich	{ lebend geboren { Knaben . . . . . —
	{ Mädchen . . . . . 3
	{ todt geboren { Knaben . . . . . —
	{ Mädchen . . . . . —





3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt . . . . .	55
Darunter aufgefundenene Leichen . . . . .	—
Männliche Gestorbene . . . . .	29
Weibliche Gestorbene . . . . .	26
todt geboren	{ Knaben . . . . . 2
	{ Mädchen . . . . . 2
verstorbene Kinder	{ Knaben . . . . . 2
unter 5 Jahre alt	{ Mädchen . . . . . 11
Ledige	{ Männlich . . . . . 22
	{ Weiblich . . . . . 15
Verheiratete	{ Männlich . . . . . 5
	{ Weiblich . . . . . 7
Verwitwete	{ Männlich . . . . . 2
	{ Weiblich . . . . . 4
Geschiedene	{ Männlich . . . . . —
	{ Weiblich . . . . . —

